Cicero

Cicero

MAGAZIN FÜR POLITISCHE KULTUR

№ 05
MAI
2024
€ 11.80
CHF 16.80

Österreich: 11.80 €, Benelux: 11.80 €, Italien: 11.80 €, Spanien: 11.80 €

TIKTOK: Chinas unheimlicher Tech-Gigant

Habecks Geheimakten

Wie die Grünen beim Atomausstieg getäuscht haben

4 196392 011802 05

BÜROKRATIE ENDLICH DORT, WO SIE HINGEHÖRT:

IM MUSEUM.

22.04. – 25.06.
GEORGENSTR. 22
10117 BERLIN
KOSTENLOSE TICKETS:
INSM.DE/BUEROKRATIEMUSEUM

BÜROKRATIE-MUSEUM

Kernschmelze

Inmitten der tiefsten Energiekrise, die Deutschland seit Dekaden erlebt hat, zog die Bundesregierung eisern den Ausstieg aus der Kernkraft durch: Vor gut einem Jahr, am 15. April 2023, gingen mit Isar 2, Emsland und Neckarwestheim 2 die letzten drei AKWs vom Netz. Dem vorausgegangen war eine heftige Debatte darüber, ob dieser Schritt angesichts der wegen des Ukrainekriegs ausbleibenden Gaslieferungen aus Russland nicht geradezu wahnwitzig sei. Aber insbesondere die Grünen ließen sich von ihrem Lieblingsprojekt, das gewissermaßen sinnstiftend für diese Partei war, nicht abbringen. Also kam es, wie es unter sorgfältiger Abwägung sämtlicher Argumente nicht hätte kommen müssen – und wohl besser auch nicht hätte kommen sollen.

Wir bei *Cicero* wollten schon damals wissen, wie die internen Entscheidungsprozesse besonders im federführenden Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz in der kritischen Zeit gelaufen sind – und beantragten deshalb Akteneinsicht, die uns jedoch verwehrt wurde. So bedurfte es einer langen gerichtlichen Auseinandersetzung, bei der wir auf Grundlage des Umweltinformationsgesetzes schließlich vollumfänglich obsiegten. Die Dokumente haben wir also vor wenigen Wochen übermittelt bekommen, und mein Kollege Daniel Gräber hat sich als Leiter des Wirtschaftsressorts akribisch mit ihnen auseinandergesetzt.

Die Ergebnisse seiner Recherchen und seines Aktenstudiums bilden die Grundlage für die Titelgeschichte dieser Ausgabe. Und sie sind äußerst brisant, weil sich jetzt herausstellt, wie im Habeck-Ministerium getrickst und getäuscht wurde, um die Öffentlichkeit (aber auch den zuständigen Minister selbst) hinters Licht zu führen. Einflussreiche Netzwerke der Grünen haben die Entscheidung über eine Laufzeitverlängerung deutscher Kernkraftwerke ganz offenbar manipuliert; die Fachleute im Ministerium fanden kaum Gehör, und ihre Einschätzungen wurden ignoriert oder verfälscht.

Nicht nur für eine Regierung, die stets von sich behauptet, Demokratie und Transparenz zu verteidigen, ist das ein Skandal erster Güte. So etwas führt außerdem unweigerlich zur Kernschmelze des Vertrauens der Bürger in die Politik.

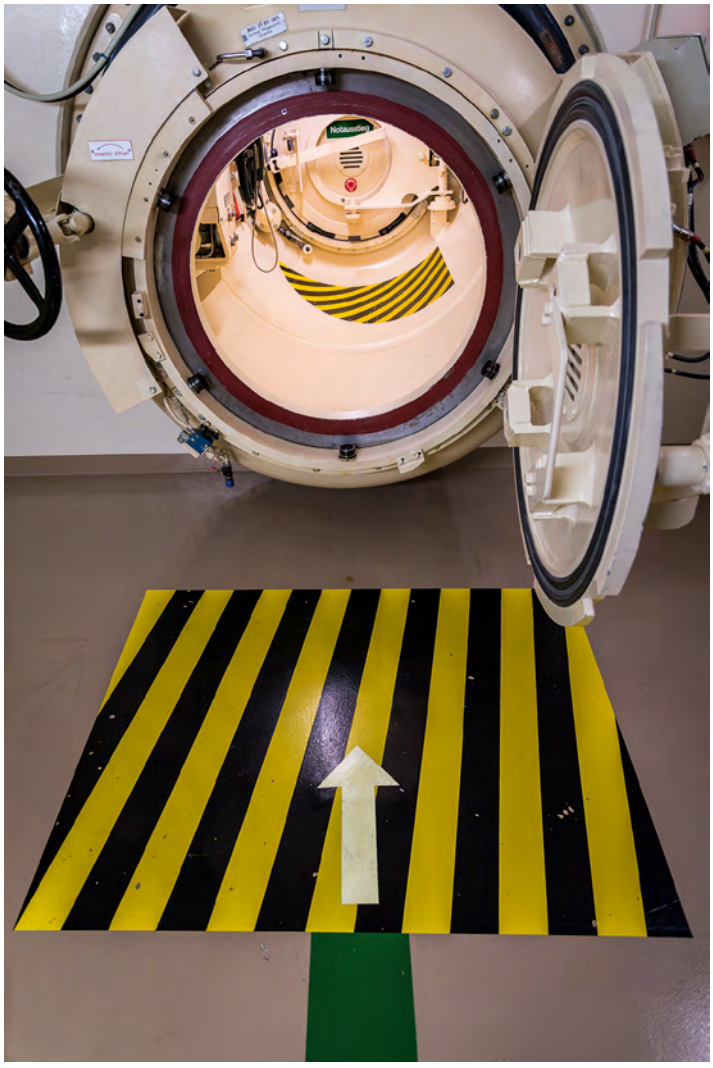
Mit besten Grüßen

ALEXANDER MARGUIER
Chefredakteur

Titelbild: Simon Prades; Illustration: Sören Kunz/WILDFOXRUNNING

DIE NÄCHSTE *CICERO*-AUSGABE ERSCHEINT AM 31. MAI.

Inhalt



TITELTHEMA

14

Der Anti-Atomschwindel

Bislang geheim gehaltene Akten des Wirtschaftsministeriums zeigen, wie einflussreiche Netzwerke der Grünen die Entscheidung über eine Laufzeitverlängerung deutscher Kernkraftwerke manipuliert haben

Von DANIEL GRÄBER

Foto: Sebastian Beck/Süddeutsche Zeitung Photo

you care about mastering your career

Heben Sie Ihre Karriere auf das nächste Level mit einem Master in Wirtschaft, Kultur oder Politik und dem Cicero Master Stipendium der Zeppelin Universität.

zu.de/cicero

BERLINER REPUBLIK

26 Die AfD spielt Hase und Igel
Hinter dem Erfolg der Partei stehen mediale Strategien. Wie funktionieren die Guerillamethoden?
Von MATHIAS BRODKORB

35 Landauf, landab
Herrinnen in Herrenhäusern
Von SOPHIE VON MALTZAHN

36 Leitkultur und Baklava
Serap Güler ist das migrantische Gesicht der CDU. Friedrich Merz braucht sie für die Neuaufstellung der Partei
Von VOLKER RESING

38 Landwirt und SPD
Till Backhaus ist der dienstälteste Minister Deutschlands. Der Sozialdemokrat warnt vor ideologischer Politik
Von BENJAMIN LASSIWE

40 „Pfusch am Bau“
Ministerpräsident Reiner Haseloff liest der Politik die Leviten: Der Normalbürger gerate aus dem Blick
Von VOLKER RESING

46 Die Überforderung
Die wachsende Ausländerkriminalität wird verharmlost
Von FRANK A. MEYER

WELTBÜHNE

48 „Die Partei zerbricht vor unseren Augen“
Bei den bevorstehenden Wahlen müssen die britischen Tories mit der größten Niederlage seit mehr als 100 Jahren rechnen
Von CHRISTIAN SCHNEE

58 Aus Frankreich importiert
Georgiens Präsidentin Salome Surabischwili kam in Paris zur Welt – weshalb sie ihren Gegnern als Agentin gilt
Von THOMAS URBAN

60 Der Unverstandene
Manfred Weber hätte eigentlich EU-Kommissionspräsident werden sollen, wurde aber ausgebootet – in Brüssel ist er dennoch ein Machtfaktor
Von ULRICH BERLS

62 Die Degrowth-Nation
Japans Volkswirtschaft wächst seit Jahrzehnten praktisch nicht mehr – den Jüngeren reicht der gegenwärtige Wohlstand oft aus
Von FELIX LILL

KAPITAL

70 Schattenwachstum
Schwarzarbeit floriert in Deutschland, der Staat reagiert mit Härte. Dabei hat er die Ursachen selbst geschaffen
Von CARSTEN KORFMACHER

78 Der einarmige Ökonom
Marcel Fratzscher liefert als DIW-Präsident stets das, was Grün-Rote hören wollen
Von DANIEL STELTER

80 Goldene Zeiten
Christian Rauch will als neuer Degussa-Chef jüngere Kunden für Edelmetall gewinnen
Von DANIEL GRÄBER

82 Wirtschaftskrieg um Teenie-Apps
Der chinesische Kurzvideodienst TikTok ist so erfolgreich, dass ihm in den USA die Zerschlagung droht
Von WOLFGANG HIRN

87 Wohin mit Ihrem Geld?
Unsere Industriegeschichte zeigt: Zerstören ist leichter als Aufbauen
Von DANIEL STELTER

62

40

82

Fotos: Anja Lehmann für Cicero, DDP Images; Illustration: Sebastian König

SALON

90 Ruhe, bitte!
Mitarbeiter von ARD, ZDF und Deutschlandradio begehren auf
Von CORNELIA STOLZE

98 Von Wut gezeichnet
Nora Krug hat die Schrecken des Ukrainekriegs illustriert
Von DANIEL HAAS

100 Keine Macht für Niemand
Claudia Roth schlittert von einer Blamage in die nächste
Von RALF HANSELLE

103 Der Flaneur
Das kriegen wir hin!
Von STEFAN AUS DEM SIEPEN

104 „Wir haben Angst, verletzt zu werden“
Die Rechtsphilosophin Frauke Rostalski über die fragile Gesellschaft
Von RALF HANSELLE

110 Man sieht nur, was man sucht
Schandmal eines von Gott begnadeten Königs
Von BEAT WYSS

112 Literaturen
Mit Büchern von Wolfgang Schäuble, Michael Köhlmeier, Toxische Pommes und Ilko-Sascha Kowalczuk

117 Brodkorb liest
Neue Sachbücher
Von MATHIAS BRODKORB

119 Das politische Buch
Pauline Voss’ „Generation Krokodilstränen“
Von EMILY VONTZ

120 Die letzten 24 Stunden
Man will ja gepflegt aussehen, wenn man stirbt
Von JUDITH KUCKART

CICERO
STANDARDS

3 ATTICUS
Von ALEXANDER MARGUIER

8 STADTGESPRÄCH

10 FORUM

12 IMPRESSUM

122 POSTSCRIPTUM
Von RALF HANSELLE

Zum Titelbild

Die Nebel lichten sich. Lange Zeit haben wir uns gefragt, wie genau die Diskussionen um das Ende der Atomkraft verliefen. Der deutsch-spanische Illustrator Simon Prades hat diesen letzten Geheimnissen für unser Cover ein Gesicht gegeben: Es ist das giftgrüne Antlitz von Robert Habeck, dessen Konturen hinter einer gelben Nebelwand auftauchen. Prades, der auch für die *Washington Post* und den *New Yorker* arbeitet, deutet damit die Kernaussage unserer Titelgeschichte an: Es war der Wirtschaftsminister selbst, der dem Rat zahlreicher Experten zuwiderhandelte.

Illustrationen: Christoph Abbrederis, Simon Prades, Lisa Rock